

Stärken stärken

Regionales Kindergarten- und Volksschulprojekt im Kontext der Gesundheitsziele Steiermark sowie des FGÖ Schwerpunktes „Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen“

Laufzeit 1.1. 2009 – 31.07.2012

Zielsetzung und geplante Effekte

- Das Projekt erreicht 30 % der Kindergärten und Volksschulen in den steirischen Bezirken Hartberg, Judenburg und Murau.
- Die beteiligten Kindergärten und Volksschulen setzen kleinere strukturelle Veränderungen um.
- Der Handlungsspielraum der PädagogInnen erweitert sich.

Zielgruppen

- PädagogInnen in Kindergärten und Volksschulen
- Kinder in Kindergärten und Volksschulen in den Regionen
- Eltern der Kinder
- ReferentInnen/ExpertInnen zu den Themen Bewegung und Ernährung aus den Regionen

Maßnahmen

- Kooperation zwischen Styria vitalis und Kindergärten/Volksschulen für 1 Schuljahr/Bezirk.
- Zwei eintägige Fortbildungen für Kindergarten- und VolksschulpädagogInnen gemeinsam zu den Themen Bewegung und Ernährung in Kindergärten und Volksschulen pro Bezirk
- Aufbau von regionalen Pools von AnbieterInnen die Workshops, Vorträge, Fortbildungen zu Bewegung und Ernährung für PädagogInnen, Eltern und Kindern umsetzen. Aus diesen Pools konnte jedes Setting acht Stunden in Anspruch nehmen.
- Regionale Fortbildungsveranstaltungen für PädagogInnen
- Persönliche bzw. telefonische Beratung für die Schule bzw. den Kindergarten
- Gemeinsame Reflexion des Projektjahres am Ende des Schul-/Kindergartenjahres

Evaluationsmethoden

- Telefoninterviews (N = 20) mit PädagogInnen des Bezirkes Hartberg 2012 (Projektumsetzung 2009/10); Auswertung der Dokumentationen und Einsatz von Feedbackbögen.

Ergebnisse

1. Es konnten 35,2 % der Kindergärten und Volksschulen in den drei Bezirken erreicht werden.
2. Kleinere strukturelle Veränderungen in Kindergärten und Volksschulen wurden umgesetzt.
 - Die 20 Befragten gaben 45 Beispiele für Veränderungen durch das Projekt an (z.B. fixe Integration von Bewegungsspielen in den Schulalltag, der gesunden Jause, Motivation am Thema dran zu bleiben, Gespräch mit den Eltern am Schulbeginn über gesunde Ernährung).
3. Der Handlungsspielraum der PädagogInnen erweiterte sich.
 - Die Auswertung der Feedbackbögen zeigt, dass die PädagogInnen in einem sehr hohen Maß einen Wissenszuwachs bei sich beobachten (Mittelwert 4,76 von max. 5) und Anregungen für die VS- bzw. KG-Alltag aus den Fortbildungen mitnehmen konnten (Mittelwert 4,79 von max. 5).
 - Rund 50 % der PädagogInnen aus dem Bezirk Hartberg geben zwei Jahre nach Projektabschluss noch an, Materialien, die bei den Fortbildungen zur Verfügung gestellt wurden, zu nutzen.

Kontakt

Mag^a(FH) Andrea Neustifter, Projektkoordinatorin, andrea.neustifter@styriavitalis.at, 0316/822094-43 & Mag^a Doris Kuhness, MPH, Leitung Abteilung Schule/Kindergarten, doris.kuhness@styriavitalis.at, 0316/822094-41